

509/36

Lieber Doktor Wach  
 Ich danke Ihnen für Ihren Brief vom  
 Tafeln Ihrer Arbeit nunmehr gesichert sind  
 angeforderten Arbeitsberichts und seiner  
 nächsten Anwesenheit in Berlin. Recht uns  
 in Ihrer Angelegenheit mit der Notgemein  
 nicht kenne und um Ihre Abmachungen nich  
 wenn Sie der Sachbearbeiterin Fräulein D  
 Bescheid geben und dann mit mir die Sach  
 Ich freue mich auf das Wiedersehen  
 Heil Hitler

September 1936  
Königsplatz 41

Köln/Rhein, d. 9.12.1936.

140

für die gütige  
 te des Herrn  
 190.- Rm heute  
 Stein vom Her-  
 en geworden  
 wäre, die  
 müssen, während  
 aus Wien gerade durch-  
 wird dann die Differenz, die sich  
 Umständen noch ergeben kann, auch für meine beschei-  
 denen Verhältnisse tragbar sein.

In dem Schreiben des Herrn Reichsministers war auch  
 der Wunsch vermerkt, zum Abschluss von mir einen Bericht  
 zu bekommen. Ich lege dies so aus, dass ich dann einen  
 mit ein paar Belegzeilen einsende, nur

17. Feb. 1937 687/36

Lieber Herr Dr. Lohmann!  
 Die Firma, die meine Lichtdrucktafeln hergestellt hat,  
 heisst: Graphische Kunstanstalt Heiss & Co.  
Köln - Lindenthal, Weyertal, 57-61.

16. Februar 1937

bezüglich der Preise müsste ja das genaue Format und  
 die Auftragszahl angegeben werden. Im Format der MIÖG  
 und bei einer Auflagezahl von 620 Stück je Tafel  
 betrug sich der Preis für eine Tafel auf etwa 45.-Rm.  
 (Format 16.5 x 24.5.)  
 Ich muss die Anfertigung, d.h. die Anordnung überwacht  
 werden, da sie darin keine bes. Erfahrung haben. Dies  
 würde ich aber dann gerne machen. Vielleicht verständ-  
 lichen Sie mich, wenn die Entscheidung gefallen ist.  
 Bis dahin mit herzlichsten Grüßen und  
 Heil Hitler!

Ihr  
 Walter Galla

rr Professor,  
 kunft holen.  
 und hoffe  
 ch Sie aber  
 ch Sie nur  
 senschaftshilfe  
 icht über die  
 unter dem Titel  
 n Grossgrund-  
 e Sie ja wissen,  
 us sic stantibus